

Protokoll der Sitzung Senat/003/2025 am 04.06.2025

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 15:52 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal
(Schlossplatz 2)

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Prof. Dr. Michael Quante

Matthias Schwarte

Prof. Dr. Monika Stoll

Prof. Dr. Maike Tietjens

Prof. Dr. Johannes Wessels

Prof. Dr. Ulrike Weyland

Hochschullehrer*innen

Prof. Dr. Marion Bönninghausen

Prof. Dr. Tobias Brandt

Prof. Dr. Heike Bungert

Prof. Dr. Alfons Fürst

Prof. Dr. Michael Klasen

Prof. Dr. Johannes Roth

Prof. Dr. Michael Schäfers

Prof. Dr. Petra Scheutzel

Prof. Dr. Denise Steiner

Prof. Dr. Christine Thomas

Prof. Dr. Karin Westerwelle

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter*innen

Dr. Eva Baumkamp

Dr. Ludger Hiepel

Dr. Svenja Knopf

anwesend ab 14:50 Uhr

in Vertretung für Prof. Dr. Hiesinger

in Vertretung für Prof. Dr. Timm

Prof. Dr. Philipp Lenz

Studierende

Wiebke Grunthal

Katarina Schütte

Hannah Martha Wirtz

Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung

Johannes Friederich

in Vertretung für Frau Heitmann

Dr. Gianna Haake

in Vertretung für Frau Davina

Lisa Mohr

Dekaninnen und Dekane

Prof. Dr. Eric Achermann

Prof. Dr. Arthur Bartels

Prof. Dr. Rudolf Bratschitsch

Prof. Dr. Mark Deiters

in Vertretung für Prof. Dr. Oestmann

Prof. Stephan Froleys

Prof. Dr. Jürgen Gadau

Prof. Dr. Wolfgang Grünstäudl

in Vertretung für Prof. Dr. Dyma

Prof. Dr. Eva-Bettina Krems

Prof. Dr. Klaus Langer

in Vertretung für Prof. Dr. Klostermeier

Prof. Dr. Thomas Langer

Prof. Dr. Frank Ulrich Müller

Prof. Dr. Edzer Pebesma

Prof. Dr. Thorsten Quandt

Prof. Dr. Ricarda Schubotz

Prof. Dr. Arnulf von Scheliha

Schwerbehindertenbeauftragte*r

Cornelia Böckers

Personalräte

Christiane Jasper

Beauftragte*r für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

Kübranur Binek

SHK-Vertretung – Vertretung für die Belange studentischer Hilfskräfte an der Universität Münster

Moritz Wiethüchter

Gleichstellungsbeauftragte

Dr. Bente Lucht

AStA-Vorsitz

Theresa Dissen

Gäste

Prof. Dr. Tobias Leuker

anwesend bis TOP 08

Protokollführer*in

Lena Mörtenkötter

Öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Protokolle

TOP 2.1 Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/001/2025 am 29.01.2025

TOP 2.2 Protokollentwurf der Sitzung Senat/002/2025 am 09.04.2025

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/002/2025 am 09.04.2025 wird mit redaktionellen Änderungen zu TOP 03, TOP 04 und TOP 16 genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Eilentscheidung gem. § 12 Abs. 4 Satz 2 HG NRW

Der Vorsitzende beginnt seinen Bericht mit Glückwünschen zur erfolgreichen Förderung des Exzellenzclusters „Mathematik Münster“. Die Universität freut sich über die Weiterführung dieses Clusters und ist zugleich enttäuscht, dass der Antrag zur weiteren Förderung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ nicht erfolgreich war. Hier gilt es nun, das eigene Selbstverständnis und die Bemessung durch andere zueinander zu führen.

Weitere Berichtspunkte sind:

Gerichtsverfahren Zusammensetzung des Senats/Wahlkreise

Zum anhängigen Gerichtsverfahren i. S. Wahlkreise berichtet der Vorsitzende, dass die Universität Berufung gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts eingelegt hat. Er weist sehr deutlich darauf hin, dass der Gesetzgeber durch das neue Hochschulstärkungsgesetz die Möglichkeit hat, die aktuelle gesetzliche Lage klar zu ziehen und somit valide Vorgaben für die Universitäten des Landes zum Zuschnitt ihrer Wahlkreise zu machen. Die Klärung der Rechtsfrage muss in grundsätzlicher Weise erfolgen.

Hochschuldigitalverordnung (HDVO)

Die Arbeitsgemeinschaft zur Hochschuldigitalverordnung (HDVO) hat am 02.06.2025 getagt und einen guten Stand erreicht. Die digitale Leitlinie des Rektorats funktioniert in der Praxis sehr gut. Wichtig ist der AG, das Selbstverständnis einer Präsenzuniversität zu stärken und gleichzeitig einen positiven Einstieg in die digitale Arbeit in Forschung und Lehre zu ermöglichen.

Eilentscheidung gem. § 12 Abs. 4 Satz 2 HG NRW

Im Rahmen der Wahrnehmung seiner Eilkompetenz nach § 12 Abs. 4 S. 2 HG hat der Vorsitzende nach Rücksprache mit den Gruppensprecherinnen dem Entwurf der 2. Änderungsordnung der „Wahlordnung für die Wahlen zum Senat der Universität Münster (WahlO Senat)“ zugestimmt.

TOP 4 Bericht des Rektorats

TOP 4.1 Bericht des Rektorats – Übersicht der Drittmittel, Auszeichnungen und Preise
Vorlage: 2025/0329

TOP 4.2 Bericht des Rektorats – Studien-/Prüfungs-/Habilitationsordnungen, Einrichtung und Einstellung von Studiengängen
Vorlage: 2025/0237

Rektor Wessels berichtet zu folgenden Themen:

Am 22. Mai wurde die Entscheidung in der ersten Förderlinie der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern bekanntgegeben. Der Exzellenzcluster „Mathematik Münster“ der Universität Münster wird ab dem 1. Januar 2026 für weitere sieben Jahre gefördert. Dies ist ein großer Erfolg für die mathematische Forschung und ein Zeichen für die anhaltend hohe wissenschaftliche Qualität und internationale Sichtbarkeit des Clusters.

Gleichzeitig wurde bekanntgegeben, dass der Cluster „Religion und Politik“, der die Universität über 18 Jahre hinweg maßgeblich geprägt hat, nicht in die neue Förderphase übernommen wird. Diese Entscheidung ist bedauerlich, denn der Cluster hat international vielbeachtete Forschungsbeiträge zu komplexen gesellschaftlichen Fragestellungen geleistet. Dies stellt aber keinesfalls das Ende dieser erfolgreichen Forschung dar. Vielmehr sollen die im Antrag formulierten Fragestellungen in andere Förderformate überführt werden und auch die Frage nach dauerhafter, außeruniversitärer Förderung weiter vertieft werden.

Insgesamt wurden 70 Cluster aus 98 Anträgen zur Förderung ausgewählt – darunter 45 Fortsetzungen und 25 Neuanträge.

Neuer Sonderforschungsbereich (TRR 422)

Die DFG fördert mit 15,5 Mio. € den neuen Transregio-SFB „PodoSigN“ zur Erforschung von Signalprozessen in der Niere. Prof. Dr. Hermann Pavenstädt vertritt dabei die Universität Münster, weitere Standortpartnerinnen sind die Universität zu Köln (Federführung) und die Universität Hamburg.

Preise und Auszeichnungen

AWK-Mitgliedschaften

Prof. Dr. Ursula Frohne (Kunstgeschichte) und Prof. Dr. Eva Viehmann (Mathematik) wurden in die NRW-Akademie der Wissenschaften und der Künste aufgenommen.

Carus-Medaille

Die Leopoldina verlieh Prof. Dr. Frank Glorius die Carus-Medaille für seine wegweisende Forschung im Bereich Katalyse.

Herbert-Haag-Preis

Prof. Dr. Dina El Omari wurde für ihren interreligiösen Dialog, ihre Forschung und ihr gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Besonders hervorgehoben wurde ihr Einsatz für Verständigung zwischen Religionen sowie ihre Rolle als politische Beraterin. Dass Theologinnen und Theologen nicht nur aus den christlichen Kirchen, sondern in diesem Jahr auch aus dem Islam und Judentum den Herbert-Haag-Preis bekommen, ist eine Premiere.

Präsident des Weltverbands für Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Jan vom Brocke ist von den Mitgliedern der Association for Information Systems (AIS), dem Weltverband für Forschung und Lehre in der Wirtschaftsinformatik, zum nächsten Präsidenten gewählt worden. Prof. vom Brocke wird die internationale Vereinigung als 32. Präsident und erst dritter Vertreter einer deutschen Universität in dieser Position drei Jahre lang führen.

Innovationspreis Chemie

Dr. Dmitrii Kalinin erhielt den Innovationspreis Medizinische/Pharmazeutische Chemie 2025. Der Preis würdigt seine innovativen Ansätze in der Arzneimittelforschung.

UNIKAP.MS gewinnt DJAx-Award

Das Karriereportal UNIKAP.MS, das durch den Career Service aufgesetzt wurde und betreut wird, wurde in London als beste Nischen-Jobplattform in der Kategorie „Outstanding Scale-up Achievement“ ausgezeichnet. Der DJAx-Award steht für Digital Job Advertising Excellence und wird von der internationalen Organisation Jobboards Connect vergeben. Unter den Ausgezeichneten der anderen Kategorien finden sich neben dem UNIKAP.MS bekannte Größen der Branche wie Xing, The Guardian, Jobrapido, Aspen TechLabs und Wonderkind.

Entwicklungen im Drittmittelbereich

ERC „Super Grants“

Der Europäische Forschungsrat hat eine neue Initiative zur Stärkung der Spitzenforschung in Europa vorgestellt: Mit dem neuen Finanzierungsinstrument „Super Grants“ sollen besonders ambitionierte Forschungsprojekte durch größere und längerfristige Zuschüsse – von bis zu sieben Jahren – gefördert werden. Die konkreten Ausgestaltungsdetails werden derzeit vom Scientific Council des ERC erarbeitet und sollen in Kürze veröffentlicht werden. Ziel der Initiative ist es, Europa als führenden Standort für exzellente Wissenschaft weiter zu stärken.

1000-Köpfe-Programm

Das Programm ist im aktuellen Koalitionsvertrag benannt, bislang aber noch nicht ausformuliert und budgetiert. Forschungsministerin Bär nahm die Ankündigung dieses Programms letztens auch auf, um auf 100 Tage Trump und die massiven Angriffe auf US-Hochschulen (Budgetkürzungen, Abschiebungen) zu reagieren.

Veranstaltungen

100 Jahre Universitätsmedizin Münster

Mit einem Festakt im Schloss begann am 16. Mai das Jubiläum „100 Jahre Universitätsmedizin“. Die Medizinische Fakultät und das UKM feiern dieses Jahr ihre Gründung mit einem umfangreichen Programm. Am 12.09.2025 wird die Abschlussveranstaltung „Nacht der Medizin“ stattfinden.

30 Jahre Haus der Niederlande

Das Zentrum für Niederlande-Studien feiert in diesem Jahr gemeinsam mit Partnern das 30-jährige Bestehen des Hauses der Niederlande.

Weitere Themen

Richtfest Physik-Neubau

Im April wurde das Richtfest für den Neubau der Institutsgruppe 1 Physik gefeiert. Das Gebäude wird neue Maßstäbe für Forschung und Lehre in den Bereichen Nano- und Quantentechnologie setzen.

Start des Projekts „git.nrw“:

Münster beteiligt sich am Projekt „git.nrw“, einer landesweiten Plattform für Softwareentwicklung in der Wissenschaft, vor allem im MINT-Bereich.

Das Projekt „git.nrw“, wird von der RWTH Aachen koordiniert,

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)

Mit der Amtsübernahme durch Dorothee Bär (CSU) beginnt im neu zugeschnittenen Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) eine Phase des Umbruchs. Die Neuordnung des Hauses, inklusive der Rückführung der Raumfahrt ins Ministerium, stößt in der Wissenschaftscommunity grundsätzlich auf Zustimmung. Bär traf bereits in den ersten Tagen führende Wissenschaftsvertreter*innen, wie beispielsweise im Kontext einer HRK-Sitzung in Magdeburg, bekannte sich klar zur Exzellenzstrategie, zum Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ sowie zu einer engeren Bund-Länder-Kooperation. Ihre Regierungserklärung war geprägt von technologieoffener Forschungspolitik, einem starken Fokus auf Raumfahrt, Gesundheitsforschung, KI, Quantentechnologie. Besonders die klare Abgrenzung zur Bildungszuständigkeit, die nun dem Ministerium von Karin Prien untersteht, wird positiv bewertet.

LaWiKo

Am 26.06.2025 fand die letzte Sitzung der LaWiKo statt. Es wurde kein neuer Referentenentwurf vorgelegt. Lediglich Teil 10 des Entwurfs wurde zur Diskussion eingebracht.

Ausschreibung

Die Universität hat aktuell die Stelle des Rektors/der Rektorin für eine Amtszeit ab dem 01.10.2026 ausgeschrieben. Der Rektor wird sich bewerben.

Prorektor Quante berichtet zu folgenden Themen:

NRWege Stipendien

Das Stipendien-Programm „NRWege ins Studium“ wird vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert. Es wurden erneut erfolgreich Mittel für Stipendien und Sprachkurse für Studierende mit Fluchterfahrung sowie für das für Beratung und Umsetzung benötigte Personal eingeworben.

SAFE-Programm (Support, Advocacy, Freedom and Empowerment)

Es wurde erstmals erfolgreich ein 24-monatiges Forschungsstipendium für einen gefährdeten Wissenschaftler im Rahmen des SAFE-Programms eingeworben. Das Programm wird von der Europäischen Union finanziert und vom Deutschen Akademischen Austauschdienst und Campus France koordiniert.

March for Science 2026

Auch für das Jahr 2026 plant der Prorektor einen March for Science. Der letzte March for Science hat am 09.05.2025 stattgefunden. Alle Angehörigen der Universität sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, am March for Science teilzunehmen. Der Prorektor bewirbt die Teilnahme.

Prorektorin Stoll hat keine Berichtspunkte.

Prorektorin Tietjens berichtet zur Tenure-Track-Tagung, die Mitte Mai 2025 in Berlin stattgefunden hat. Die Tagung widmete sich den Karrierewegen und dem Kulturwandel im deutschen Wissenschaftssystem. Im Rahmen des 2-tägigen Programms wurden dabei Fragen zur gegenwärtigen und zukünftigen Gestaltung der Personalstruktur an deutschen Hochschulen adressiert. Das thematische Spektrum umfasste Herausforderungen und Optionen in den Bereichen Bildungsgerechtigkeit, Diversität und Internationalisierung, dringliche Aufgaben bezüglich der Anschlussfähigkeit des Wissenschaftssystems sowie Veränderungen in der Wissenschaftskultur.

Eine zentrale Frage der Tagung war dabei, wie das Tenure-Track-Prinzip auch auf den Mittelbau übertragen werden kann. Anders als bei Professuren sind die nötigen strukturellen und rechtlichen Voraussetzungen für ein Tenure-Track-Verfahren im Mittelbau

aktuell nicht vorhanden. Diskutiert wird insbesondere die Verknüpfung mit der Förderung von departmental Strukturen an Universitäten.

Wichtig ist es daher, diesen neuen möglichen Karriereweg im Blick zu behalten und zu beobachten, um den Entwicklungsstand und -weg nicht zu verpassen.

Prorektorin Weyland berichtet zu folgenden Themen:

Ars legendi Fakultätenpreis

Prof. Dr. Benedikt Heuckmann (Zentrum für Didaktik der Biologie) wurde mit dem mit 5.000 € dotierten „Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften 2025“ ausgezeichnet. Die Jury hob vor allem seine gelungene Vernetzung von Fachwissenschaft und Didaktik sowie die umfassende Digitalisierung seines Angebots für Lehramtsstudierende hervor.

Preis für Exzellenz in der Lehrkräftebildung

Im Rahmen der Allianz für Lehrkräfte haben der Stifterverband sowie die TÜV SÜD STIFTUNG den mit 100.000 € dotierten Preis für Exzellenz in der Lehrkräftebildung ausgeteilt. Der Preis wird an Universitäten oder Pädagogische Hochschulen verliehen, die insbesondere in ihren (Organisations-)Strukturen, ihren Steuerungsprozessen und ihrem Ressourceneinsatz die spezifischen Anforderungen der Lehrkräftebildung berücksichtigen und damit wesentliche Voraussetzungen für Exzellenz in allen universitären Leistungsdimensionen – Lehre, Forschung und Transfer – schaffen. Der Preis zielt darauf ab, die Universitäten in ihrer Verantwortung für eine qualitätsvolle, wissenschaftsfundierte Lehrkräftebildung zu stärken und die Sichtbarkeit der Lehrkräftebildung in der Wissenschaft zu steigern.

Die Prorektorin wird in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehrkräftebildung einen Antrag einreichen.

QMS (Update)

Die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems schreitet weiter voran. Die Interne Akkreditierungskommission hat die ersten Empfehlungen an das Rektorat ausgesprochen, außerdem werden die ersten Begehungen des „Systems“ für Anfang 2026 vorbereitet.

Reakkreditierung der Kombinationsstudiengänge

Die alle 8 Jahre durchzuführende Reakkreditierung der Kombinationsstudiengänge wird im Rahmen des neuen Qualitätsmanagementsystems durchgeführt. Dementsprechend fand am 8. und 9. Mai 2025 das Qualitätssicherungsgespräch für das Modell der Kombinationsstudiengänge unter Einbindung externer Expertise über zwei Tage hinweg statt. Das Gutachten wird in circa sechs Wochen erwartet. Die ersten Rückmeldungen der Gutachter*innen waren sehr positiv – auch in Bezug auf das Qualitätsmanagementsystem selbst. Auf Basis des Modells werden nun auch die Teilstudiengänge betrachtet.

Veranstaltungsankündigungen

Im Jahr 2025 findet der Tag der Lehre am Montag, den 27.10.2025 unter dem besonderen Fokus des Forschenden Lernens statt. Passend hierzu wurde der Lehrpreis der Universität Münster ausgeschrieben, der in diesem Jahr herausragende Leistungen im Bereich der Lehre im Kontext des problem- bzw. fallorientierten Lehrens und Lernens würdigt.

Darüber hinaus ist ein Tag der Lehrkräftebildung geplant. Dieser findet in Zusammenarbeit mit dem ZLB zum Thema Demokratiebildung im Frühjahr 2026 statt.

Ebenfalls in Planung ist ein „Tag der Naturwissenschaften“ bzw. ein „Tag der MINT-Fächer/-bildung“, der erstmals an der Universität Münster stattfinden wird. Die Prorektorin wird diesbezüglich eine Arbeitsgruppe einberufen.

Lehramtsvideos zur Studierendengewinnung

Die Lehramtsvideos adressieren die Zielgruppe der Studieninteressierten und sollen einen ersten Einblick in das Lehramtsstudium an der Universität Münster geben. Sie zielen darauf ab, Studieninteressierten Lust auf ein Lehramtsstudium in Münster zu machen und sie dazu zu motivieren, sich weiter über die Voraussetzungen und Möglichkeit eines Lehramtsstudium an der Universität Münster zu informieren.

Für eine adressatengerechte Ansprache (Schüler*innen in Abschlussjahrgängen, Abiturient*innen) wurde ein Testimonial-Ansatz ausgewählt, bei dem Lehramtsstudierende der Universität zu Wort kommen und aus ihrer Perspektive emotional und authentisch über ihr Studium berichten. Grundlegend sind dabei die eigenen Erfahrungen der Studierenden. In ihren Aussagen sind gewisse Unschärfen über Aufbau und Inhalte des Studiums durchaus möglich, da die Antworten nicht „vorgeschrieben“ waren. Die vorgestellten Unterrichtsfächer stehen exemplarisch für die Bandbreite der Fächer, die an der Universität Münster angeboten werden. Gestützt werden die Aussagen der Studierenden durch Grafik- oder Texteinblendungen, bspw. zur Studienstruktur für das jeweilige Lehramt. Zudem werden die Studierenden an Orten gezeigt, die ihr Studium oder ihr Studierendenleben illustrieren, z. B. in Seminaren, Laboren und Bibliotheken.

Die Videos sind veröffentlicht worden und finden sich hier: <https://www.uni-muenster.de/ZSB/studienberatung/lehramt.html>

Kanzler Schwarte berichtet zu folgenden Themen:

Exzellenz – Auswirkungen auf den Haushalt

Der Kanzler berichtet, dass die Nichtförderung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ keine Implikationen für den universitären Haushalt 2025 bedeutet. Es sind keine ad hoc-Reaktionen für 2025 nötig. Es wird eine turnusmäßige Berücksichtigung bei der Erstellung der Haushaltsplanung für das Jahr 2026 sowie im Rahmen der Mittelfristigen Finanzplanung 2027-2031 erfolgen.

Fragestellungen, die sich aus der zweijährigen, degressiven Auslauffinanzierung sowie aus dauerhaften Strukturen in und um das Cluster heraus ergeben, sind geordnet in den kommenden Monaten gemeinsam zu klären. Ebenfalls zu klären sind sich anschließende Projektformate sowie Möglichkeiten der Überführung in institutionelle Förderformate.

Hochschulstandortentwicklungsplanung

Weiter berichtet der Kanzler zur turnusmäßigen Fortschreibung des Hochschulstandortentwicklungsplans. Dieser wird alle fünf Jahre aktualisiert. Da der Hochschulstandortentwicklungsplan nicht mit wenigen Worten vorzustellen ist, möchte der Kanzler den Senat gern ausführlicher hierzu informieren. Das Format der Informationsweitergabe (zusätzliche Senatssitzung, umfangreicher TOP in einer Senatssitzung ö. ä.) erfolgt in Absprache mit dem Vorsitzenden und den Gruppensprecherinnen. Möglich wäre eine Behandlung in der Oktobersitzung des Senats.

Zum Berichtspunkt Exzellenz diskutieren die Mitglieder des Senats die Clusterstrategie und -perspektive für den Cluster „Religion und Politik“. Auch das Land ist bestürzt über die Nichtförderung des Clusters. Aus Sicht des Rektorats gibt es spannende Konsortien, die sich möglicherweise erfolgreich um eine Finanzierung bewerben könnten. Die Entität des Campus der Religionen macht möglicherweise eine institutionelle Förderung mit politischer Rückendeckung möglich. Das Rektorat wird hierzu Gespräche führen.

Des Weiteren wird das Rektorat aufgefordert, schon jetzt an die nächste Runde der Exzellenz zu denken und um ein gemeinsames Vorgehen von Rektorat und Fachbereichen gebeten. Das Ziel Seitens der Fachbereiche werden Impulse für die Zukunft erwünscht. Der Rektor gibt zum Verfahren insgesamt zu bedenken, dass die Bewertung der Exzellenzinitiativen Auffälligkeiten zeigt, da von insgesamt 70 geförderten Clustern nur zwölf geisteswissenschaftliche Cluster sind. In den letzten 18 Jahren wurde großartige Arbeit

im Cluster Religion und Politik geleistet. Nun gilt es, Perspektiven zu entwickeln, damit die unterschiedlichen Disziplinen vereint gefördert werden können. Zunächst ist jedoch die differenzierte Rückmeldung der Begutachtung abzuwarten.

Beschlusstagesordnungspunkte

- TOP 5 Nachwahl eines stellvertretenden Mitglieds der Akademischen Mitarbeiter*innen für die Gleichstellungskommission
Vorlage: 2025/0311

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig für die verbleibende Amtszeit bis zum 31.03.2027

Frau Dr. Lena Telgmann, FB 12

aus der Gruppe der Akademischen Mitarbeiter*innen als stellvertretendes Mitglied in die Gleichstellungskommission.

- TOP 6 Änderungsordnungen der Rahmenprüfungsordnungen zu den Kombinationsstudiengängen an der Universität Münster
Vorlage: 2025/0218
Der Vorsitzende begrüßt Prof. Dr. Leuker, Vorsitzender der KLS, zur Sitzung.

Zunächst erhält Frau Prorektorin Weyland das Wort und stellt den Sachverhalt vor. Dabei geht sie zunächst auf die Reakkreditierung der Kombinationsstudiengänge ein. Hierbei geht es um erforderliche Änderungen beim Master of Education für das Lehramt. Bei der Lehrkräftebildung gibt es eine staatliche Verantwortung, die mit zwei Referenzgrößen untermauert wird: Sowohl das Lehramtsausbildungsgesetz (LABG) als auch die Lehramtszugangsverordnung (LZV) gilt es zu berücksichtigen. Die Einhaltung der staatlichen Vorgaben wird in Akkreditierungsgesprächen von Vertreter*innen des Ministeriums überprüft.

Übergreifende Kompetenzen wurden zuletzt in 2021 in der Lehramtszugangsverordnung (LZV) ergänzt. Diese Anpassungen wurden nun auch in die RPO überführt. Auch die Studiengangsakkreditierungsverordnung (StudakVO) bedarf hier der Berücksichtigung. Die ausführliche Formulierung des § 2 sei der Übernahme der rechtlich notwendigen Referenzgrößen geschuldet. Kürzungsvorschläge sind aus Sicht der Prorektorin willkommen.

Nach einem kurzen Meinungsaustausch zu möglichen Dysbalancen in Hinblick auf den Stellenwert der fachwissenschaftlichen Studienanteile verständigen sich die Mitglieder des Senats auf folgendes weiteres Vorgehen: Es wird eine Arbeitsgruppe bestehend aus Prorektorin Weyland, Prof. Dr. Bungert, Prof. Dr. Achermann, Prof. Dr. Bönnighausen und Prof. Dr. Leuker eingesetzt. Diese Arbeitsgruppe soll die vorliegenden Rahmenprüfungsordnungen zunächst redaktionell überarbeiten und für eine Beschlussfassung in der Julisitzung des Senats vorbereiten. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass im Erfolgsfall die redaktionelle Überarbeitung einen weiteren Gremienlauf erübrigt.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag zum weiteren Vorgehen zur Abstimmung:

Antrag

Der Senat setzt eine Arbeitsgruppe ein, die die vorliegenden Änderungsordnungen der Rahmenprüfungsordnungen zu den Kombinationsstudiengängen an der Universität Münster redaktionell überarbeitet und für eine Beschlussfassung in der Julisitzung des Senats vorbereitet.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag des Vorsitzenden wird mit
23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen
einstimmig genehmigt.

- TOP 7 Achte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Hochschulabgaben an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 15. März 2007
Vorlage: 2025/0225
Es ergeht bei einer Enthaltung einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die „Achte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Hochschulabgaben der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 15. März 2007“ gemäß dem vorgelegten Entwurf.

- TOP 8 Dritte Ordnung für das Praxissemester der Universität Münster
Vorlage: 2025/0224
Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die „Dritte Ordnung für das Praxissemester der Universität Münster“ gemäß dem vorgelegten Entwurf.

Erörterungstagesordnungspunkte

- TOP 9 Verschiedenes
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung mit einem besonderen Dank an Frau Mohr, die die Arbeit des Senats als langjähriges Mitglied unterstützt hat. Frau Mohr wird Ende Juni 2025 in den Ruhestand gehen.

gez.

Lena Mörtenkötter
(Protokollführung)

gez.

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
(Vorsitz)